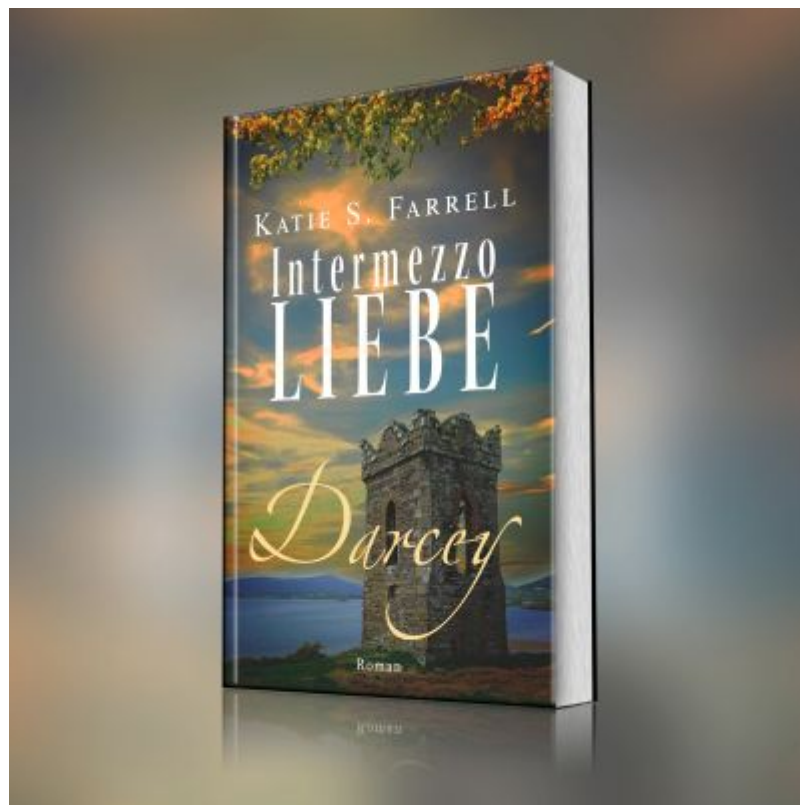


Heiße Affäre oder Stockholm-Syndrom? – Eine Autorin muss wandelbar sein!

31.12.2020, 16:23 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *EyeDoo Publishing*

Presseagentur: *EyeDoo Publishing*



Darcey - Intermezzo Liebe - Romantikthriller

In jedem Buch ist sie ein anderer Mensch, macht sie das zu einer wirren Zeitgenossin?

Romantikthriller-Autorin Katie S. Farrell liebt es, sich in andere Menschen hineinversetzen und bringt dieses Kunststück, ein ganzes Buch aus einer sehr persönlichen Perspektive zu schreiben, nun zum sechsten Mal fertig.

„Darcey – Intermezzo Liebe“ ist der neueste Teil der Dawson-Reihe. Nach Jolene, der gutmütigen Betreiberin einer Ferienranch, Erin, einer sanften Psychotherapeutin, und Savannah, einer kriminellen Jugendlichen, folgten weitere spannende Geschichten mit der leidenschaftlichen Cafébesitzerin Magnolia und der taffen Polizistin Lana. Und jedes Mal sind die Leser in Person und Umfeld integriert.

Diesmal schlüpft die Autorin in die Haut der Musikerin Darcey, eine junge Frau voller Ehrgeiz und mit mehr als dem üblichen bisschen Egoismus einer Künstlerin. Die Violine ist ihr Leben – doch plötzlich spielt ihr Instrument nicht mehr „die erste Geige“.

Darcey platzt bei einem Pubbesuch nach einem Gig in der Nähe von Dublin in die Planung eines böartigen Verbrechens. Sie trifft auf einen faszinierenden Mann, der ihre Planung auf den Kopf stellt, und findet sich nach kürzester Zeit mitten im gefährlichen Chaos und der Leidenschaft wieder.

Die Autorin hat auch diesmal den Focus auf Eigenerfahrung und Recherche gelegt.

„Eine Musikerin darf ich mich nicht nennen. Einige Gitarrenakkorde und Singen, mehr beherrsche ich leider nicht“, meint sie schmunzelnd. „Aber die Fokussierung erlebe ich bei meiner Tochter, deren Leben im Zeichen der Musik steht. Ausbildung, Leben und Arbeiten einer Violinistin hat mir eine Geigenlehrerin nähergebracht, die ein entsprechendes Studium absolviert und Kontakte zur Orchesterszene hat.“

„Darcey“ nimmt den Leser mit auf einen Road Trip durch die Republik Irland. Von der Straßenmusik in Dublin über das Leben in einem Pub in Kilkenny im mittleren Süden. An der Seite der jungen Frau reist man über den Ring of Kerry bis hinauf nach Galway und Connemara.

„Es war eine wunderschöne Reise, voller Eindrücke von einem Land, das in vielem ganz anders ist als Deutschland“, schwärmt die Autorin von ihrem eigenen Irlanderlebnis. „Meine Leser sind dabei, wo auch immer ich mich aufgehalten habe. Und sie dürfen mit Darcey mitlieben und –zittern.“

Die Autorin veröffentlicht mit „Darcey – Intermezzo Liebe“ ihren achten Romantikthriller. Jeder der so ganz unterschiedlichen Hauptcharaktere in ihren Büchern beweist Einfühlungsvermögen und zeigt Farrells Sympathie für Menschen, denen nicht immer alles leicht von der Hand geht.

Berichte über ihre Reiseerlebnisse, die in den Romanen Einzug halten, Podcasts von Radiointerviews oder auch Presseberichte auf www.katiesfarrell.com

Portrait

Produktion von E-Books, Buchtrailern und Taschenbüchern, Coverdesign, Lesezeichen, Autogrammkarten, Merchandising-Artikel

News-ID: 1202357 • Views: 1132 (Stand: 25.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1202357/Heisse-Affaere-oder-Stockholm-Syndrom-Eine-Autorin-muss-wandelbar-sein.html>